
QUICK-RKR® 09.03.2017



RKR®

RKR und ihre Zielsetzung

DAS WIRTSCHAFTLICHKEITSPRINZIP IM LEISTUNGSPROZESS

gegebenen Output → minimaler Input
gegebenen Input → maximaler Output

Wie wollte ich produzieren?

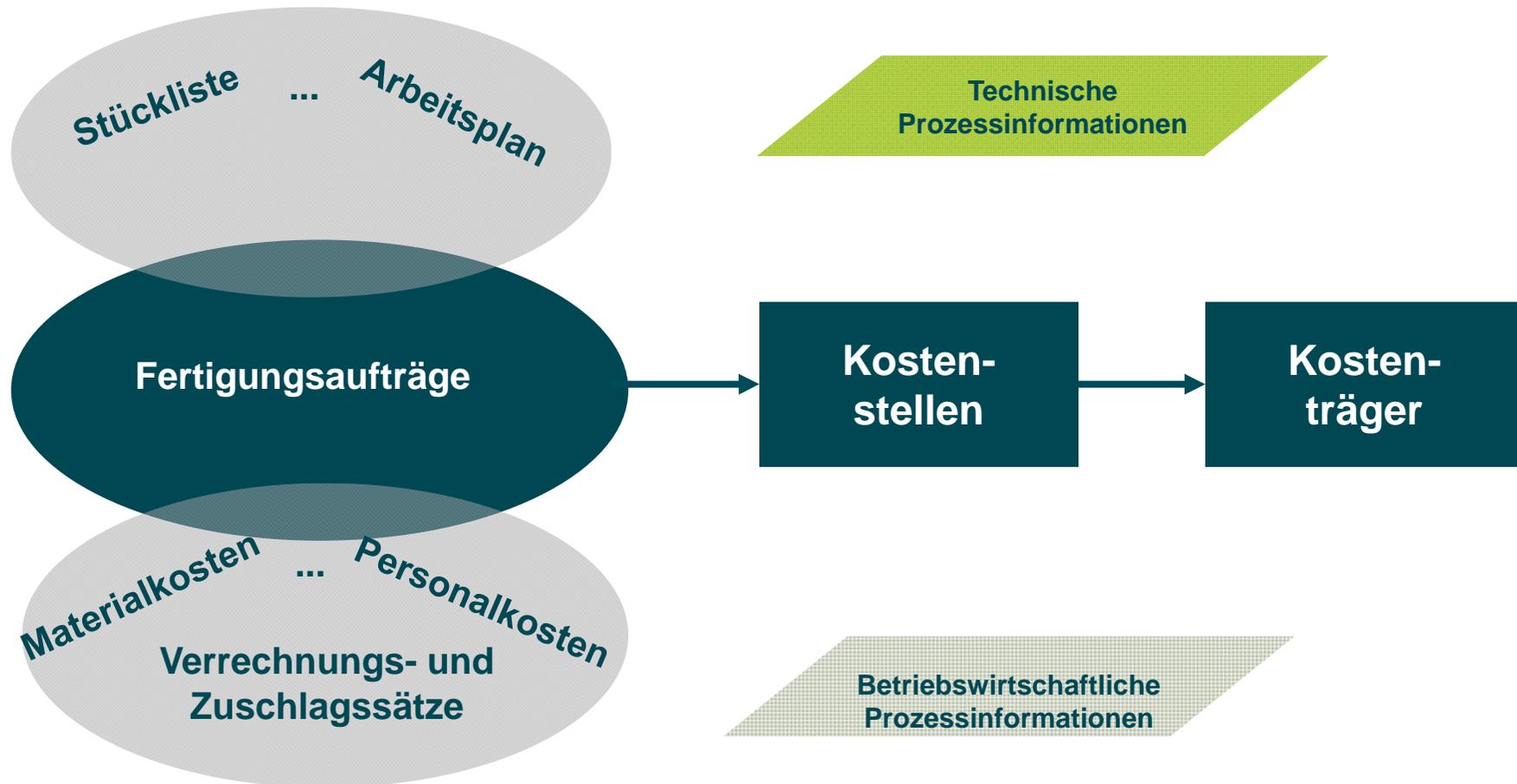
Wie habe ich produziert?

Was sollte die Produktion kosten?

Was hat die Produktion gekostet?

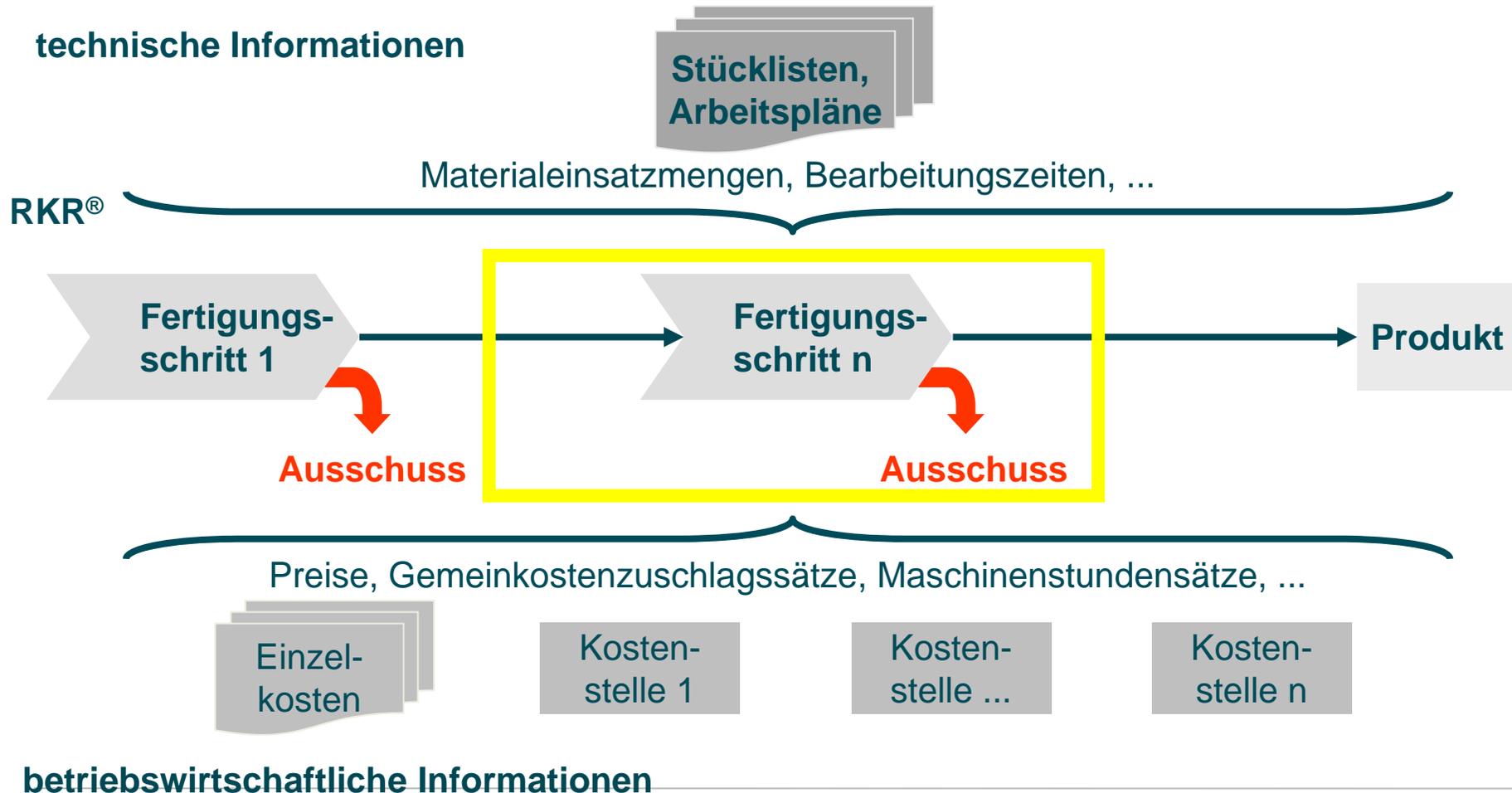
RESSOURCENKOSTENRECHNUNG RKR®

DATENANALYSE



RESSOURCENKOSTENRECHNUNG RKR®

BETRACHTUNGSSCHWERPUNKTE



WELCHE PROZESSE UNTERSUCHT DIE RKR®?

Kostenrechnung

Produktion

Einkauf

Prozesse mit Mengen- und Kosteninformationen

Prozesse mit Kosten- und / oder Mengeninformationen

Logistik

Infrastruktur

Entsorgung

Vertrieb

F&E

RKR®

DATENANALYSE

pro Fertigungsauftrag werden die folgenden Daten analysiert

Materialverbräuche**Zeiten**

- Personal
- Maschinen

Gemeinkostenanteile

**Kostenstruktur des
Fertigungsauftrages
wird sichtbar**

Plan und Ist

WAS VERDEUTLICHT DIE RKR®?

- Kostenstruktur der Produkte
- Kostenstruktur der Produktion
- Verluste während der Produktion
- Buchungslücken und -fehler
- Ausschussbewertung und -anfall

**Daten für strategische
Analysen**

**Produktionsstruktur/
Produkte**

QuickRKR

Ein Tool zur pragmatischen Erstellung einer
Kostenrechnung auf Basis des Ansatzes der
Ressourcenkostenrechnung

Was bietet die QuickRKR

- Schneller und pragmatischer Einstieg in das Thema «Ressourcenkostenrechnung» auf Basis des BAB
- Möglichkeit eines (Neu-)Aufbaus der Kostenrechnung des Unternehmens
- Verfolgung eines pragmatischen Vollkostenansatzes
- Möglichkeiten der Kostenauswertung z. B. auf Maschinenbasis
- Ressourcenorientierte Bewertung des Ausschusses
- Die QuickRKR ist ein markrobasiertes Exceltool und kann vom Nutzer angepasst werden → Eine Exceldatei je betrachteten Kostenträger!

Idealtypischer Verlauf - QuickRKR

Aufbau
Kostenstellen-
rechnung
(ca. 3-5 Tage)

- Aufbau der Kostenstellen
- Zuordnung von Kosten der Konten und Personalkosten auf die Kostenstellen
- Ermittlung der Maschinen- und Verrechnungssätze

Aufbau und Test
Kalkulation
(ca. 3-5 Tage)

- Aufbau der Kalkulation → Bewertung der Fertigungsleistung (dieses kann länger dauern!)
- Bewertung einzelner Aufträge (Vor-, Nachkalkulation)
- Verursachergerechte Bewertung des Ausschusses

Einführen in
Datenführendes
System
(Dauer ?)

- QRKR-Tool kann als Lastenheft verwendet werden
- Übernahme des Sätze in das datenführende System

Kontrollzentrum

- Einstieg in alle Funktionen der QRKR
- Links zu den jeweiligen erzeugten Blättern
- Buttons führen entsprechende Makros aus
- Abarbeitung erfolgt in vorgegebener Reihenfolge von Punkt 1. bis Punkt 9.

KOSTENRECHNUNG AUFBAUEN		
Prozess	Link	Funktionsmakro auslösen
1. Kostenstellenplan definieren Im ersten Schritt definieren Sie den Kostenstellenplan. Dabei legen Sie die Haupt- und Nebenkostenstellen und bestimmen, ob für die einzelnen Kostenstellen ein Verrechnungssatz und ein Maschinenstundensatz begildet werden soll.	Kostenstellenplan/A1	
2. Kostenstellenblätter generieren Wurden die Kostenstellen definiert, müssen Sie entsprechende Kostenblätter erstellen, um die Kosten auf die Kostenstellen buchen zu können.	Kostenstellenplan/A1	Kontenblätter anlegen Kontenblätter löschen
3. Kosten auf Kostenstellen buchen und Kostenstellenschlüssel übernehmen Sind alle Kostenblätter erzeugt, beginnen Sie z. B. auf Basis der GuV die Kosten über die Kostenblätter auf den jeweiligen Kostenstellen zuzuordnen. Dabei beachten Sie, dass die Kosten mit einer Verbuchungsart versehen werden können, die deren weitere Verrechnung, z. B. als "AFA" im Maschinenstundensatz, steuert. Kosten die dabei nicht eindeutig einer Kostestelle zugeordnet werden können müssen auf dem Blatt "Kostenstellenschlüssel" aufgeschlüsselt und dabei anteilig den relevanten Kostenstellen zugeordnet werden. Sofern alle Kosten erfasst sind, können Sie diese automatisch übernommen werden.	Kostenstellenschlüssel/A1	Kostenstellenschlüssel übernehmen
4. Personalkostentabelle erzeugen und einpflegen Erzeugen Sie zunächst das Personalblatt, in dem die eingegebene Kostenstruktur automatisch übernommen wird. Dann geben Sie auf dem Blatt "Personal" die Personalkosten ein, die in den Verrechnungssätzen automatisch berücksichtigt werden.	Personal/A1	Personalsheet erstellen
5. Maschinenstundensätze erzeugen Erzeugen Sie für die in im Kostenstellenplan festgelegten Maschinen bzw. Maschinengruppen einen Maschinenstundensatz. Hierbei werden automatisch die jeweiligen Kosten aus den zugehörigen Kostenstellen übernommen.	Maschinenstundensatz/A1	Maschinenstundensätze anlegen
6. Verrechnungssätze erzeugen und SOLL-Leistung bestimmen Erzeugen Sie die Tabelle zur Berechnung der Verrechnungssätze. Hierbei werden die in im Kostenstellenplan berücksichtigten Verrechnungssätze verwendet. Danach ergänzen Sie im Blatt "Verrechnungssätze" die SOLL-Leistung der einzelnen Maschinen bzw. Maschinengruppen.	Verrechnungssätze/A1	Verrechnungssätze anlegen
7. Sonstige Personalkosten übernehmen Einige Personalkosten werden nicht direkt in die Verrechnungssätze eingerechnet. Diese müssen an dieser Stelle in die Kostenblätter übernommen werden.	Personal/A1	Sonstige Personalkosten in Konten übertragen
8. Kostenstellensumme und Gemeinkostenzuschläge bilden Nach Eingabe, Übernahme und Berechnung aller Kosten kann das Blatt "Kostenstellensumme" erstellt werden und auf Basis der Materialkosten, Umsatzvorgabe und Gewinnvorgabe die Gemeinkostenzuschläge berechnet werden.	Kostenstellensumme/A1	Kostenstellensumme und Zuschläge berechnen
9. Kalkulationsblatt erzeugen Wenn alle vorherigen Schritte durchgeführt wurden, erzeugen Sie das Kalkulationsblatt.	Kalkulation/A1	Kalkulation aufbauen

Kostenstellenplan

Verwaltung der relevanten Kostenstellen (KST) für die Kostenrechnung, mit:

- Art: Hauptkostenstelle (einer Gruppe von KST)
Nebenkostenstelle
- Kostenstellennummern
- Kostenstellenbeschreibungen
- Relevanz als:
 - Verrechnungssatz
 - Maschinenstundensatz

A	D	E	F	G
Art (H/N)	Hauptkostenstelle	Kostenstelle Beschreibung	Verrechnungssatz	Maschinenstundensatz
		<grob beschreiben, was in der KST verbucht wird>		
3 H	100	Alle Kosten des Fertigungsbereiches mechanische Bearbeitungen		
4 N	100	Maschinengruppe 4711, 4712, 4713	JA	JA
5 N	100	Maschinengruppe 8811, 8812	JA	JA
7 H	200	MVA		
8 N	200	Stanzen 1+2	JA	JA
9 N	200	Biegen 1+2	JA	JA
10 N	200	Drehmaschine Karussell	JA	JA
12 H	1000	Alle Kosten die im Betrieb anfallen und nicht direkt der Fertigung zuzuordnen sind	NEIN	NEIN
13 N	1000	Werksverkehr	NEIN	NEIN
14 N	1000	Planung der Arbeit in der Disposition	NEIN	NEIN
16 H	2000	Alle Kosten die in der Verwaltung anfallen	NEIN	NEIN
17 N	2000	Alle Vertriebskosten, inklusive Personal, Material etc.	NEIN	NEIN
18 N	2000	Alle Kosten der Forschung und Entwicklung / deren Budgets	NEIN	NEIN
20 H	3000	Alle Kosten die in der Verwaltung anfallen	NEIN	NEIN
21 N	3000	Alle Vertriebskosten, inklusive Personal, Material etc.	NEIN	NEIN
22 N	3000	Alle Kosten der Forschung und Entwicklung / deren Budgets	NEIN	NEIN
23 N	3000	Alle Kosten der Forschung und Entwicklung / deren Budgets	NEIN	NEIN

Best-Practice «Kostenstellenplan»

Teilen Sie den Kostenstellenplan in Bereiche

■ Fertigungskostenstellen:

- Für diese können dann Verrechnungssätze für die Kalkulation und / oder Maschinenstundensätze erzeugt werden
- Gruppieren Sie die KST nach Maschinengruppen oder Fertigungsbereichen, z. B. Dreherei, Schleiferei, Gießerei etc.
- Kosten aus diesen Kostenstellen werden in der Regel direkt auf den Kostenträger belastet

■ Materialkosten-/Betriebskostenstellen:

- Enthalten alle Kosten die nicht direkt den Fertigungskostenstellen zugeordnet werden können, aber fertigungsnah einzuordnen sind
- Basis für die Berechnung des Material- und Fertigungsgemeinkostenzuschlages

■ Verwaltungskostenstellen

- Enthalten alle sonstige Kosten im Unternehmen, z. B. Fahrzeugflotte, Energie der Verwaltung etc.
- Basis für die Berechnung des Verwaltungsgemeinkostenzuschlages

Kontenblatt

- Kontenblätter werden je Hauptkostenstelle erzeugt
- Daten aus dem Blatt «Kostenstellenschlüssel» werden hierin übernommen
- Eine Eingabe der Kosten ist hier nicht vorgesehen!

Summe		€587.500,00			
Konto	Kst	EUR	Bezeichnung	Verbuchungsart	Generiert aus Kontenschlüssel
4711	110	€60.000,00	Gas Maschinen 110		4 KST-Schlüssel
4711	120	€40.000,00	Gas Maschinen 120		4 KST-Schlüssel
4711	110	€150.000,00	AFA Maschinen 110		1 KST-Schlüssel
4711	120	€100.000,00	AFA Maschinen 120		1 KST-Schlüssel
4711	110	€45.000,00	INST Maschinen 110		3 KST-Schlüssel
4711	120	€30.000,00	INST Maschinen 120		3 KST-Schlüssel
4711	110	€45.000,00	RAUM Maschinen 110		2 KST-Schlüssel
4711	120	€30.000,00	RAUM Maschinen 120		2 KST-Schlüssel
4711	110	€30.000,00	WZ Maschinen 110		5 KST-Schlüssel
4711	120	€20.000,00	WZ Maschinen 120		5 KST-Schlüssel
4711	110	€22.500,00	GK Maschinen 110		6 KST-Schlüssel
4711	120	€15.000,00	GK Maschinen 120		6 KST-Schlüssel

«Kostenstellenschlüssel» - Zentrale Eingabe der Kosten

- Eingabe aller Kosten z. B. aus der GuV einer Periode (z . B. Jahr oder Quartal)
- Zuordnung und Schlüsselung der Kosten auf die Kostenstellen
- Automatische Übernahmen der Kosten in die Kontenblätter

- Unterscheidung unterschiedlicher Verbuchungsarten

ÜBN?	Schlüssel	Konto	Kostenstellenblatt	Kostenstelle	Wert	Bezugszeitraum	Anteil Prozent	Verbuchungsart
3	IGN Gas 2015	4711			200.000,00 €		100%	
4	ÜBN Gas Maschinen 110	4711	KST-100	110	60.000,00 €		30%	4
5	ÜBN Gas Maschinen 120	4711	KST-100	120	40.000,00 €		20%	4
6	ÜBN Gas Maschinen 210	4711	KST-200	210	20.000,00 €		10%	4
7	ÜBN Gas Maschine 220	4711	KST-200	220	40.000,00 €		20%	4
8	ÜBN Gas Maschine 230	4711	KST-200	230	40.000,00 €		20%	4
10	IGN AFA 2015				500.000,00 €			
11	ÜBN AFA Maschinen 110	4711	KST-100	110	150.000,00 €		30%	1
12	ÜBN AFA Maschinen 120	4711	KST-100	120	100.000,00 €		20%	1
13	ÜBN AFA Maschinen 210	4711	KST-200	210	50.000,00 €		10%	1
14	ÜBN AFA Maschine 220	4711	KST-200	220	100.000,00 €		20%	1
15	ÜBN AFA Maschine 230	4711	KST-200	230	100.000,00 €		20%	1

Verbuchungsarten

Die Kosten die in die Kontenblätter übertragen wurden, werden von anderen Tabellen in dieser Datei entsprechend ihrer Verbuchungsart weiterverwendet. Daher muss diese angegeben werden, wenn die eingegeben Kosten weiter verwendet werden sollen.

Die Verbuchungsart wird durch eine eindeutige Zahl angegeben und ist wie folgt zu interpretieren:

- 0 Sonstige Personalkosten: Kosten als Personalkosten in die Kontenblätter übernommen werden sollen
- 1 Maschinenstundensatz: AFA der Maschine/Maschinengruppe
- 2 Maschinenstundensatz: Raumkosten der der Maschine/Maschinengruppe
- 3 Maschinenstundensatz: Instandhaltung der Maschine/Maschinengruppe
- 4 Maschinenstundensatz: Energie der Maschine/Maschinengruppe
- 5 Maschinenstundensatz: Werkzeug der Maschine/Maschinengruppe
- 6 Maschinenstundensatz: Gemeinkosten der Maschine/Maschinengruppe
- 7 Materialgemeinkosten: Kosten die zur Materialbereitstellung allgemein anfallen
- 8 Sonstige Fertigungsgemeinkosten: Kosten die zum Betreiben der Fertigung allgemein anfallen
- 9 Sonstige Gemeinkosten: Kosten die zum Betreiben der Unternehmung allgemein anfallen

Personalblatt

Lohnkosten GESAMT						643000					
Personalnummer	Name	Kst	HZ/NZ	Anmerkungen	Kosten	KST	EUR HZ	EUR NZ	ANZ HZ	ANZ NZ	SUMME
Müller	Hans	110	HZ		50.000,00 €	100	- €	65.000,00 €	0	1	65.000,00 €
Müller	Max	120	HZ		45.000,00 €	110	50.000,00 €	- €	1	0	50.000,00 €
Schinder	Horst	100	NZ		65.000,00 €	120	45.000,00 €	45.000,00 €	1	1	90.000,00 €
Aufseher	Fritz	200	NZ		55.000,00 €	200	- €	55.000,00 €	0	1	55.000,00 €
Meier	Carl	210	HZ		35.000,00 €	210	35.000,00 €	- €	1	0	35.000,00 €
Meier	Emil	220	HZ		42.000,00 €	220	42.000,00 €	- €	1	0	42.000,00 €
Meier	Gustav	230	HZ		34.000,00 €	230	34.000,00 €	- €	1	0	34.000,00 €
von Mater	Franz	1000	NZ		35.000,00 €	1000	- €	35.000,00 €	0	1	35.000,00 €
von Ferter	Oliver	2000	NZ		37.000,00 €	1100	- €	- €	0	0	- €
Prokuar	Fritz	3000	NZ		80.000,00 €	1200	- €	- €	0	0	- €
Chef	Cheno	3000	NZ		120.000,00 €	2000	- €	37.000,00 €	0	1	37.000,00 €
Bauer	Eduard	120	NZ		45.000,00 €	2100	- €	- €	0	0	- €
						2200	- €	- €	0	0	- €
						3000	- €	200.000,00 €	0	2	200.000,00 €
						3100	- €	- €	0	0	- €
						3200	- €	- €	0	0	- €
						3300	- €	- €	0	0	- €
						Summe	206.000,00 €	437.000,00 €	5	7	643.000,00 €

- Eingabe der Lohnkosten und Zuordnung des Personals zu Kostenstellen
- Verrechnungssatzrelevante Personalkosten
 - HZ (Hauptzeit)-Mitarbeiterkosten werden dabei vollständig den jeweiligen Kostenstellen zugerechnet
 - NZ (Nebenzeit)-Mitarbeiterkosten (z. B. Vorarbeiter) werden später auf unterschiedliche Kostenstellen verteilt
- Sonstige Personalkosten
 - Alle Personalkosten die nicht in Verrechnungssätze einfließen werden auf die jeweiligen Kostenstellen der Kontenblätter verteilt

Maschinenstundensätze

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	Maschine / Kosten je Periode	SOLL-Leistung	Kostenstelle	Abschreibung	Raumkosten	Instandhaltung	Energie	Werkzeuge	Gemeinkosten	Gesamtkosten	Kostensatz je Einheit
2	CNC Fräsen	2340000	110	150.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	60.000,00 €	30.000,00 €	22.500,00 €	352500,00	0,15 €
3	Drehen	4680000	120	100.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €	20.000,00 €	15.000,00 €	235000,00	0,05 €
4	Stanzen	6240000	210	50.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	20.000,00 €	10.000,00 €	7.500,00 €	117500,00	0,02 €
5	Biegen	3510000	220	100.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €	20.000,00 €	15.000,00 €	235000,00	0,07 €
6	Drehen	7839000	230	100.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €	20.000,00 €	15.000,00 €	235000,00	0,03 €
7											

- Für jeder Kostenstelle kann im Kostenstellenplan bestimmt werden, ob eine Maschinenstundensatz erzeugt werden soll oder nicht (Spalte «Maschinenstundensatz»)
 - Im positiven Fall wird ein entsprechender Maschinenstundensatz erzeugt
- Die verrechneten Kosten werden über die Verbuchungsart gesteuert (siehe auch [Folie oben](#))

Verrechnungssätze (Abbildung ist Auszug)

L1														SOLL-Jahresleistung				
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S
KST	Bezeichnung	HKST zu NKST	Wochen	Arbeitstage	Einheit der Leistungsmessung (zB ST, MIN, KG)	Tagesleistung	Anzahl der Produktiv-einheiten	Tagesleistung / Einheiten	Wochen-leistung / Einheiten	Produktivitätsfaktor (%)	SOLL-Jahresleistung	Kosten Personal der KST für HZ (€)	Kosten Personal der KST für NZ (€)	Kosten Personal der HKST (Overhead)	Anteil Overhead Personal HKST %	Anteil Overhead Personal HKST €	Summe der Personalkosten (€)	SUMME PERSONALKOSTEN / EINHEIT (€)
110	CNC Fräsen	100	52	5 MIN	10000	1	10000	10000	50000	90%	2340000	50.000,00 €	- €	65.000,00 €	50%	32.500,00 €	82.500,00 €	0,04 €
120	Drehen	100	52	5 MIN	20000	1	20000	20000	100000	90%	4680000	45.000,00 €	45.000,00 €	65.000,00 €	50%	32.500,00 €	122.500,00 €	0,03 €
210	Stanzen	200	52	5 MIN	15000	2	30000	15000	150000	80%	6240000	35.000,00 €	- €	55.000,00 €	33%	18.150,00 €	53.150,00 €	0,01 €
220	Biegen	200	52	5 MIN	30000	1	30000	30000	150000	45%	3510000	42.000,00 €	- €	55.000,00 €	33%	18.150,00 €	60.150,00 €	0,02 €
230	Drehen	200	52	5 MIN	45000	1	45000	45000	225000	67%	7839000	34.000,00 €	- €	55.000,00 €	34%	18.700,00 €	52.700,00 €	0,01 €

- Berechnung der Verrechnungssätze (auch «Kostensätze» oder «Satz») einer einzelnen Fertigungseinheit z. B. Maschine oder Maschinengruppe
- Wesentliche Einflussfaktoren bei der Konfiguration sind:
 - Schichtmodell, Anzahl Produktiveinheiten und Produktivität der Produktiveinheiten (bezogen auf 100%)
 - Die daraus resultierende Soll-Leistung (Spalte L)
 - Die Personalkostenkosten und berechneten Maschinenstundensätze

Kostenstellensummen

- Berechnet die Gesamtkosten auf den Hauptkostenstellen
- Errechnet in Abhängigkeit der normalisierten Materialkosten und der Umsatzvorgabe der betrachteten Periode die Gemeinkostenzuschläge für: Material, Fertigung, Verwaltung

B	C	D	E
Basisdaten	Materialkosten	Umsatzvorgabe	Vorsteuergewinn (EBT in %)
Normierte Vorgaben per Anno	2.000.000,00 €	4.000.000,00 €	10%
Normierte Selbstkosten		3.636.363,64 €	
Kalkulatorisches Ergebnis		363.636,36 €	
Gemeinkosten aus den Konten	MGK	FGK	GK
KST-3000	- €	- €	50.000,00 €
KST-2000	- €	100.000,00 €	- €
KST-1000	10.000,00 €	- €	- €
KST-200	- €	- €	- €
KST-100	- €	- €	- €
SUMME GEMEINKOSTEN	10000	100000	50000
Normierte Herstellkosten		3.536.363,64 €	
Mat. GK. Zuschlag		1%	Materialquote 50%
Fert. GK. Zuschlag		3%	Personalaufwandquote 16%
GK-Zuschlag		1%	

Kalkulation

BASISDATEN		Einheit	Anzahl	Nummer	Ersteller	Döring	ZUSCHLÄGE				
Kunde	Müller KG			4711			aus Kostenstellsumme				
EAUF Einheiten im Auftrag	ST		10		Letztes Update	08.03.2016	MGK-Zuschlag		0,50%		
PAUS (Plan/Ist-)Ausschuss	ST		5		Planausschuss (%)	50%	FGK-Zuschlag		2,75%		
MATERIALDATEN		Einheit	1				GK-Zuschlag				
	Materialart		2 Menge			SUMME					
1	Stahl	ST	3,00 €	1		3,00 €					
2	Pulver	ST	1,00 €	1		1,00 €					
3	Verpackung	ST	0,10 €	10		1,00 €					
4						- €					
5						- €					
6						- €					
7						- €					
Kosten Material: SUMME						5,00 €					
ARBEITSPLAN		Fertigungsstufe	EUR/Einheit	RZ Auftrag	FZ Einheit	RK je Einheit	FK je Einheit	GES RK+FK	Ausschussanteil %	Ausschussanteil EUR	Ausschussanteil kum. EUR
110	CNC Fräsen		0,19 €	15	5	0,19 €	0,95 €	1,14 €	33%	0,38 €	0,38 €
120	Drehen		0,08 €	15	5	0,08 €	0,40 €	0,48 €	33%	0,16 €	0,54 €
210	Stanzen		0,03 €	15	5	0,03 €	0,15 €	0,18 €	33%	0,06 €	0,60 €
220	Biegen		0,08 €	15	5	0,08 €	0,40 €	0,48 €	33%	0,16 €	0,76 €
230	Drehen		0,04 €	15	5	0,04 €	0,20 €	0,24 €	33%	0,08 €	0,84 €
Kosten Fertigung: SUMME			0,42 €	75	25	0,42 €	2,10 €	2,52 €		0,84 €	0,84 €
KALKULATION						EINHEIT	AUFTRAG				
Materialkosten						5,00 €	50,00 €				
+ Materialgemeinkosten		0,50%				0,25 €	2,50 €				
Materialkosten: SUMME						5,25 €	52,50 €				
Fertigungskosten						2,52 €	37,80 €				
+ Fertigungsgemeinkosten		2,75%				0,07 €	1,04 €				
+ Ausschusskosten						0,84 €	4,20 €				
Fertigungskosten: SUMME						0,91 €	13,64 €				
Herstellkosten						0,98 €	14,68 €				
Gemeinkostenzuschlag		1,38%				0,01 €	3,03 €				
Selbstkosten						0,99 €	17,71 €				

In Historie übernehmen

- Eingabe der Auftragsparameter und der Stückliste
- Ergänzung der Daten ggf. um Planausschuss
- Eingabe des Arbeitsplans
- Bewertung des Auftrags und verursachergerechten Ausschusskosten

Historie

B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	
Anzahl Daten	2	Letzte Änderung		29.03.2016												
Datum	Kunde	Auftrags-Nr.	Ersteller	Einheiten Auftrag	Planausschuss	Rüstzeit	Fertigungszeit	Rüstkosten	Fertigungskosten	GES RK+FK	Ausschusskosten	Materialkosten	Herstellkosten	Selbstkosten	Geschrieben am	
08.03.2016	Müller KG	4711	Döring	10		5	60	20	0,23 €	1,15 €	1,38 €		52,50 €	8,04 €	9,70 €	29.03.2016
08.03.2016	Müller KG	4711	Döring	10		5	60	20	0,23 €	1,15 €	1,38 €	0,46 €	52,50 €	8,04 €	9,70 €	29.03.2016

- Kalkulierte Aufträge können hier gespeichert werden
- Ermöglicht die Nachkalkulation und spätere Analyse von Kostenverläufen kalkulierter Aufträge
 - Z. B. Pivot-Analyse, Zeitreihenbetrachtung etc.